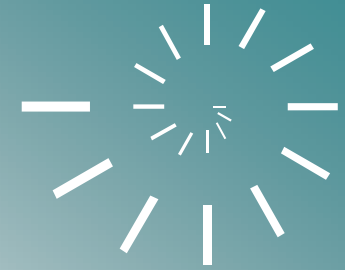
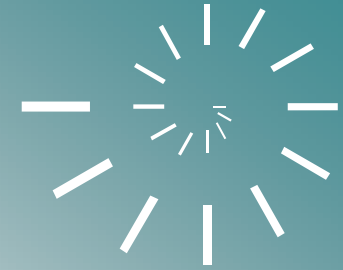


# Aktuelle Forschungsaktivitäten an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Hochschulratssitzung am 14.02.2007  
Prof. Dr. Astrid Beckmann, Prorektorin für Forschung



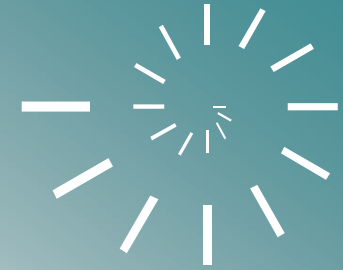
# I. Allgemeiner Überblick



## → **Forschungsbericht 2004 – 2006**

Forschungsentwicklung an der Hochschule,  
Wissenschaftliche Abschlüsse,  
Preise, (wiss.) Veranstaltungen,

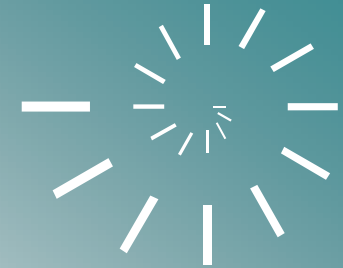
**Beschreibung der Forschungsprojekte und Publikationen**



## Thematische Kategorien

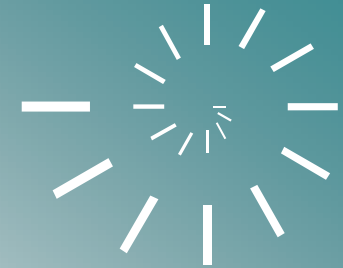
- Bildung und Lehrerberuf
- Regionales und Internationales, auch *Migrationshintergrund*
- Persönlichkeitsbildung, auch *Gesundheitsförderung*
- Unterrichtsmethoden und –konzepte,  
allgemeine Ansätze und spezielle fachdidaktische Ansätze
- Neue Medien
- Spezielle fachdidaktische Fragen
- Ausgewählte Fragen zwischen verschiedenen Fächern (interdisziplinär)
- „Ökologisches“ und   ▪ „Ökonomisches“
- *und weitere Einzelthemen (siehe Forschungsbericht)*

Anmerkung: Das Thema *Frühe Bildung* findet sich bei verschiedenen Kategorien.



## **Bildung und Lehrerberuf** (mit Beispielen)

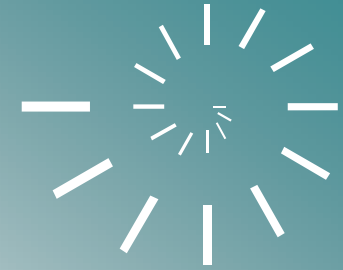
- **Bildungspolitik**
  - *Bildungsföderalismus* (Immerfall, Soziologie)
- **Bildungsstandards**
  - *Standards, Leistungsstandserhebungen, Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis* (Maier, Erziehungswissenschaften)
- **Bildung – spezielle Fragen**
  - *religiöse und interreligiöse Bildung im Elementarbereich* (Benk, kath. Theologie)
- **Lehrer – Fortbildung/ Unterstützung**
  - *Das Eltern-Lehrer-Gespräch, Problem und Training* (Behr, Aich, Hölldampf, Psychologie)
- **Lehrer - Ausbildung**
  - *Schulpraktische Ausbildung, „Gmünder Modell“* (Merz-Grötsch, Deutsch, Albrecht, Mathematik)
- **Lehrer - Einstellungen**
  - *Psychische Situation* (Kormann, Psychologie)
  - *Parlamentsverständnis* (Immerfall, Soziologie)
  - *subjektive Theorien von Geographielehrern* (Kirchner, Hartleb, Geographie)
  - *Einschätzungen zur Geschichtsdidaktik* (Fritz, Geschichte)



## **Regionales und Internationales** *(mit Beispielen)*

### **„Migrationsforschung“**

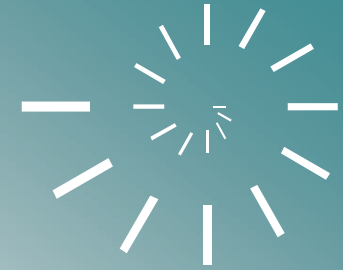
- *Integration durch Bildung/ Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund* (Plieninger, Brunner, Deutsch, Wittmann, Mathematik)
- *Deutsch als Zweitsprache/ Lehrmaterialerstellung* (Brunner, Plieninger, Tunç, Deutsch)
- *Erfolgreicher Start in den Beruf/ Förderung von Neunt- und Zehntklässlern mit Migrationshintergrund* (Brunner, Zierau, Deutsch)
- *Integrationsproblematik aus historischer Sicht* (Fritz, Geschichte)
- *Chancen und Risiken der Migration*, Kormann, Psychologie
- *Studien- und Berufswahlverhalten von Lehramtsstudierenden mit Migrationshintergrund* (Priem, Erziehungswissenschaften)



## **Regionales und Internationales** *(mit Beispielen)*

### **Regionale Fragestellungen**

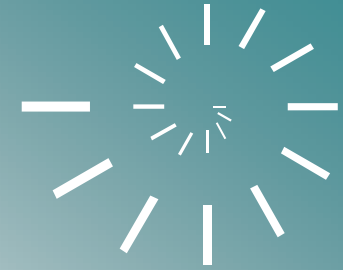
- *regionales Lernen im Musikunterricht* (Ullrich, Musik)
- *Musik am Königlichen Lehrseminar* (Ullrich, Musik)
- *Tabakanbau im Kraichgau* (Kirchner, Geographie)
- *Abschaffung der Folter im Herzogtum Württemberg* (Fritz, Geschichte)
- *Großprojekt Mühlenatlas Baden-Württemberg* (Fritz, Geschichte)



## **Regionales und Internationales** *(mit Beispielen)*

### **Interkulturelle und internationale Fragestellungen**

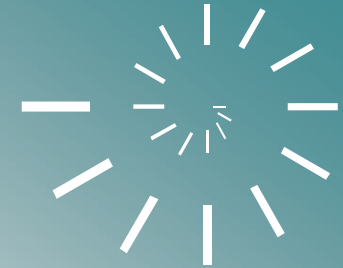
- *Interkulturelle Kommunikation/ Unternehmen* (Baier, Englisch)
- *Bilingualer Unterricht durch Immersion* (Piske, Englisch)
- *Europäische Gesellschaften* (Immerfall, Soziologie/ Politik)
- *Transatlantische Beziehungen* (Immerfall, Soziologie/ Politik)
- *Transkulturelle Literatur/ Bilder des Fremden* (Brunner, Zierau, Deutsch)
- *Literatur in Grenzräumen/ wie Südtirol* (Brunner, Zierau, Deutsch)
- *Deutsche und sowjetische Kriegserfahrungen* (Fritz, Geschichte)



## **Persönlichkeitsbildung** *(mit Beispielen)*

### **Kompetenz und Selbstkompetenz**

- *Emotionale Kompetenz* (Behr, Monigl, Psychologie)
- *Sozialkompetenztraining an der Grundschule* (Immerfall, Mühlhäuser-Link, Soziologie/ Politik, Psychologie)
- *Kompetenzerwartung im Physikunterricht* (Erb, Physik, Kohlmann, Heim-Dreger, Psychologie)
- *Selbstreflexion und Strategietraining* (Behr, Monigl, Psychologie)
- *Selbstreflexion, Gottesbild und Emotion* (Behr, Reyßer-Aichele)



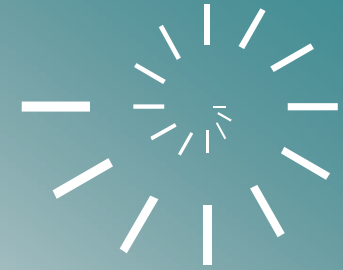
## **Persönlichkeitsbildung** (*mit Beispielen*)

### **Stress und Aufmerksamkeit**

- *Stressprävention und Stressbewältigung im Kindesalter*  
(Eschenbeck, Kohlmann, Psychologie)
- *Aufmerksamkeits- und Verarbeitungsprozesse, implizite Diagnostik*  
(Kohlmann, Eschenbeck, Heim-Dreger, Psychologie)

### **Gesundheitsforschung**

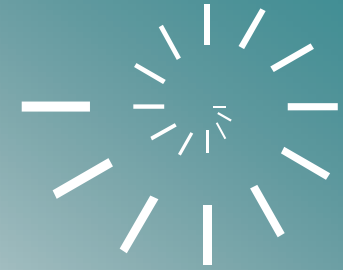
- *Gesundheitsförderung in der Grundschule* (Eschenbeck, Kohlmann, Psychologie)
- VEGIS – vernetzte Gesundheitsförderung in der Grundschule  
(Kohlmann, Eschenbeck, Groß, Heim-Dreger, Newendel, Psychologie)



## Unterrichtsmethoden und –konzepte *(mit Beispielen)*

### Ausgewählte Unterrichtskonzepte

- *Projektarbeit, Kleingruppenprojekte/PROGRESS-Methode*  
(Traub, Erziehungswissenschaften)
- *Unterrichtskonzepte/ Handlungsorientierung, Offene Aufgaben, Problemorientierung im Mathematikunterricht* (Beckmann, Mathematik)
- *Experimente im Mathematikunterricht* (Beckmann, Mathematik)
- *Aufgabenkultur im Mathematikunterricht* (Wittmann, Mathematik)



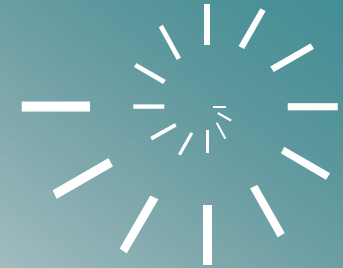
## **Unterrichtsmethoden und –konzepte** *(mit Beispielen)*

### **Fächerübergreifender Unterricht**

- *historisch-sytematische Analyse der Theorie* (Geigle, Erziehungswiss.)
- *ScienceMath: Mathematik durch Naturwissenschaft* (Beckmann, Höfer, Mathematik, EU-Projekt)
- *fächerübergreifender Unterricht zwischen Mathematik, Kunst und Musik* (Beckmann, Mathematik, EU)

### **Reformpädagogische Ansätze**

- *Lehr-Lernkonzept „Kinder helfen Kindern“* (Schumacher, Erziehungswiss.)
- *Fremdsprachliche Entwicklung bei Kindern/ Montessori-Kinderhausgruppe* (Piske, Häckel, Englisch, Schumacher, Erziehungswissenschaften)

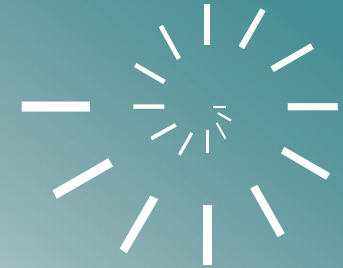


## **Neue Medien (mit Beispielen)**

- *E-learning als Teil lebenslangen Lernens* (Baier, Englisch, Promotionskolleg)
- *E-learning in der Grundschule* (Albrecht, Mathematik, Promotionskolleg)
- *Computereinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule* (Ladel, Beckmann, Kortenkamp)
- *Dynamische Geometriesysteme, geometrische Kreativitätsförderung, begabte Schüler* (Blessing, Kortenkamp, Informatik)
- *Dynamische Geometriesysteme in der Hauptschule* (Kittel, Beckmann, Mathematik)
- *interaktive Dramenbehandlung* (Baier, Englisch)
- *Denkwerkstatt Physik, Online-Angebote* (Erb, Schröter, Physik)
- *Desktop training kid im Technikunterricht* (Hüttner, Kruse, Technik)
- *Speicherprogrammierbare Steuerungen* (Kruse, Technik)

## **Lehrerbildung**

- *kollaboratives, internetgestütztes Lehren und Lernen in der Lehramtsausbildung* (Blessing, Kortenkamp, Informatik)



## **Spezielle fachdidaktische Fragen (mit Beispielen)**

### **Mathematikdidaktik**

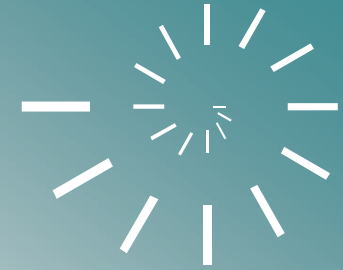
- *Beliefs, mathematische Begriffe/ Konzepte* (Wittmann, Mathematik)
- *Funktionsbegriff, funktionales Denken* (Beckmann, Höfer, Mathematik)
- *Statistik* (Hole, Mathematik)

### **Lesen und Schreiben**

- *Lese- und Schreibfähigkeit, Leseuntersuchung zum Stolperwörtertest* (Brinkmann, Wespel, Deutsch)
- *Förderung beim Schriftspracherwerb* (Brinkmann, Wespel, Rackwitz, Deutsch)
- *Lesen Lernen und Lesefit, audiovisuelles Fortbildungsprogramm* (Wedel-Wolff, Deutsch)
- *Entwicklung stabiler Lesegewohnheiten* (Wespel, Deutsch)

### **Spiel und Sport**

- *Spielerziehung in der Grundschule* (Horn, Sport)
- *Krafttraining* (Horn, Sport)
- *Ausdauer im Schulsport* (Horn, Sport)



## **Spezielle fachdidaktische Fragen** *(mit Beispielen)*

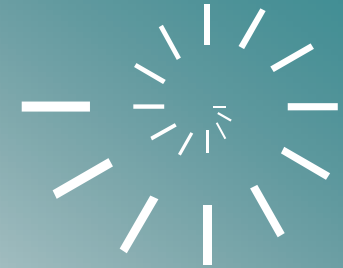
### **Spracherwerb**

#### **Frühkindliche Sprachförderung**

- *Heidenheimer Modell, frühkindliche Sprachförderung, Übergang Kindergarten/ Grundschule* (Plieninger, Deutsch)
- *Sprachförderung im Kindergarten* (Plieninger, Deutsch, Schumacher, Erziehungswissenschaften)

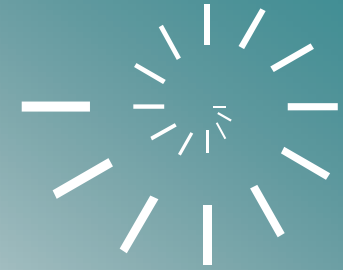
#### **Fremdsprachliches Lernen**

- *Fremdsprachliches Lernen im Kindergarten* (Piske, Englisch, Schumacher, Erziehungswissenschaften)
- *Lernervariablen, linguistische Variablen* (Piske, Englisch)



## **Ausgewählte Fragen zwischen verschiedenen Fächern** *(mit Beispielen)*

- *Naturwissenschaft und Religion* (Erb, Physik, Benk, kath. Theologie)
- *Kunst und Theologie* (Benk, kath. Theologie,..Kunst)
- *Gottesbild und Emotion* (Behr, Psychologie, Weyer-Menkhoff, ev. Theologie, Reyßer-Aichele)

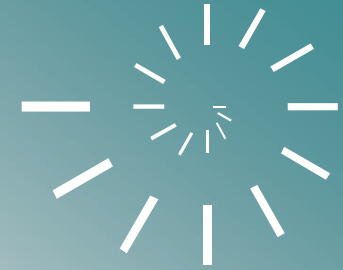


## **„Ökologisches“ / Natur und Umwelt (Beispiele)**

- *Mobilitätserziehung* (Seybold, Sachunterricht)
- *Worldrangers, nachhaltige Umwelterziehung* (Haase, Biologie)
- *Nutzersensibilisierung als Energiesparmaßnahme* (Seybold, Sachunterricht)
- *systemisches Denken/Mensch-/Umwelt-Unterricht* (Seybold, Sachunterricht)

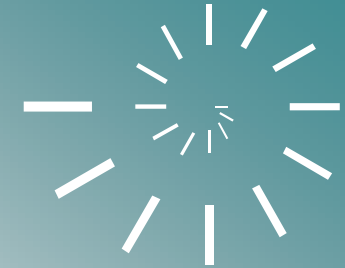
## **„Ökonomisches“ / Wirtschaft (Beispiele)**

- *Produktionsorganisation im Flugzeugbau, Neu Mexiko* (Kirchner Geographie)
- *Neues Altern in der Stadt* (Retzmann, Ökonomie)



## **II. Kooperationspartner**

Schulen, Hochschulen/Universitäten,  
Industrie und Wirtschaft, Politik (Städte, Ministerien)



## Kooperationspartner der Projekte

### Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Hochschulen in: Deutschland Europa

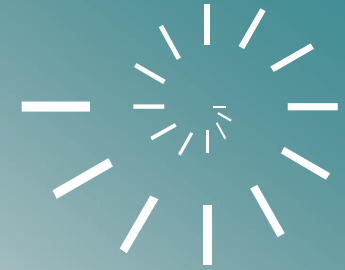
- HU Berlin
- Universität Tübingen
- PH Freiburg
- Universität Marburg
- Universität Siegen
- Universität Ulm
- Pädagogische Akademie Baden
- Universität Kiel
- FH Aalen
- PH Weingarten
- PH Ludwigsburg

- PH Solothurn
- Universität Stockholm
- Universität Süddänemark
- Universität Turku, Finnland
- Universität Ljubljana
- Universität Athen
- Universität der Ägäis, Griechenland
- Università degli Studi di Sassari, Italien

### und außerhalb Europas

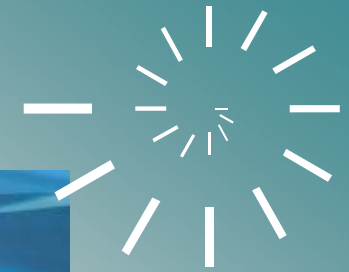
- Grand Valley State University, Michigan
- Butler University, Indiana
- University of Alabama at Birmingham
- Universität Kiew
- Speech and Language Sciences Research Laboratory  
Juneau, Alaska
- University of California, L.A.
- University of Ottawa

und weitere



## **III. Drittmittelpartner**

Aktuelle Forschungsaktivitäten an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd



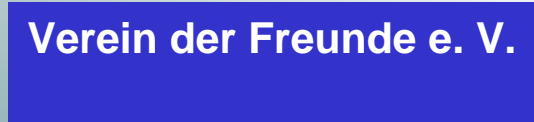
### Drittmittelpartner



Kreissparkasse Ostalb  
Sparkassenstiftung Ostalb



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg



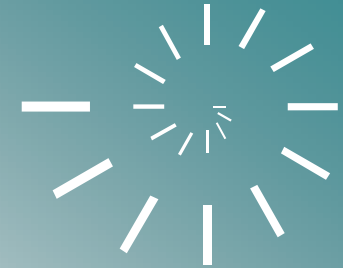
Cornelsen Stiftung



Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service



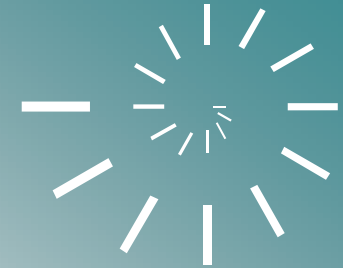
Fortsetzung nächste Folie



## Drittmittelpartner

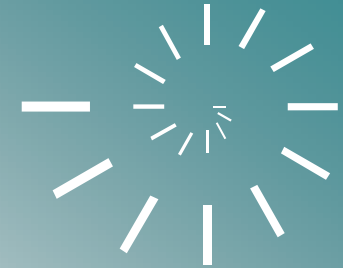
- Land Baden-Württemberg
- Bundesrepublik Deutschland
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Oberschulamt Stuttgart
- Zukunftsstiftung Bildung
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft Österreich
- Stadt Schwäbisch Gmünd
- Stadt Backnang
- Stadt Heidenheim
- Rotary Club Ellwangen
- Kirchengemeinde St. Michael
- Wissenschaftsministerium Berlin WZB
- Umweltbundesamt Berlin
- Amt für Kultur, Südtirol
- Verein Rieser Kulturtage
- Gesellschaft für Mühlenkunde
- Raiffeisenbank Rosenstein
- StADaF
- Festo Didactic
- Siemens
- Sielmanns Natur-Ranger
- Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg

und weitere



## IV. Ausgewählte Projektbeispiele

- Integration durch Bildung
- VEGIS, vernetzte Gesundheitsförderung
- E-Learning, Promotionskolleg
- Das Eltern-Lehrer-Gespräch
- ScienceMath, EU-Projekt



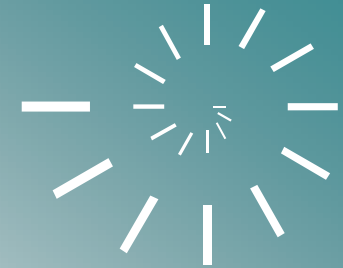
## **Integration durch Bildung -Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund**

Leitung: Prof. Dr. Maria Brunner, Deutsch  
Dr. Martin Plieninger, Deutsch  
Prof. Dr. Gerald Wittmann, Mathematik

Wiss. Mitarbeit: Cornelia Zierau, Deutsch

Finanzierung: Mercator-Stiftung Essen  
Sparkassenstiftung Ostalb  
u.a.

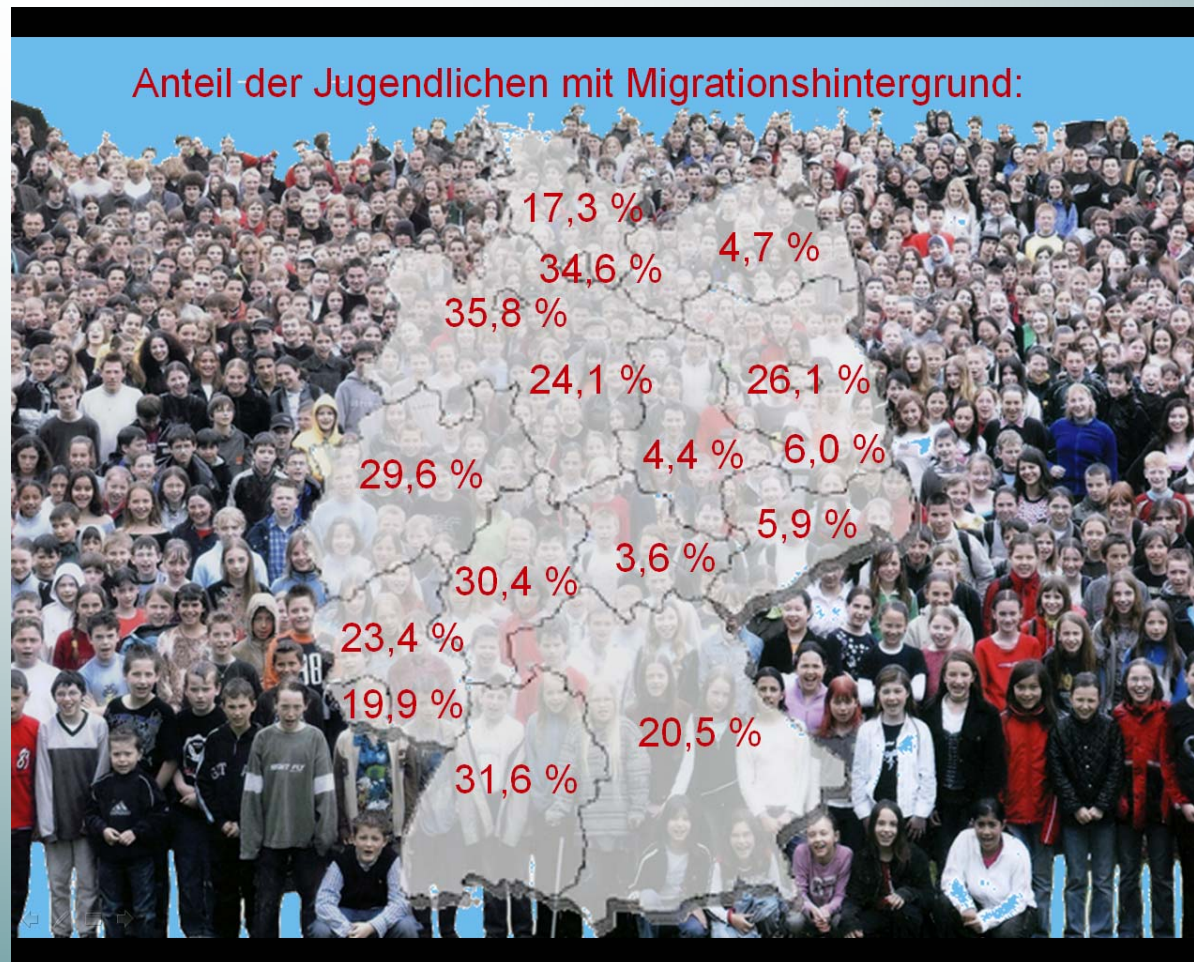
Laufzeit: 2005 - 2008



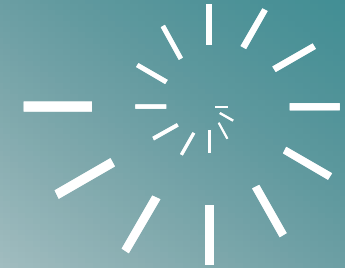
# Integration durch Bildung

## Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Ausgangslage



Folie aus  
Vortrag Brunner  
080107



## Integration durch Bildung Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Ausgangslage: Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund an den beteiligten Schulen



Thomas Schweiker-Hauptschule: 39,5 %  
Hauptschule Schenkensee: 38,6 %

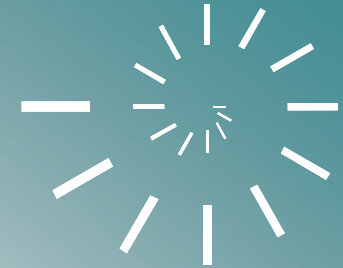


Rauchbeinschule: 76,0 %  
Mozartschule: 39,8 %  
Stauferschule: 34,6 %  
Uhlandschule: 76,7 %  
Friedensschule: 20 %  
Schiller-Realschule: 25,4 %



Ostschule: 25,4 %

Die durchschnittliche Lesekompetenz von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund unterscheidet sich um 1 bis 2,5 Jahre (PISA 2003).



## **Integration durch Bildung**

### **Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund**

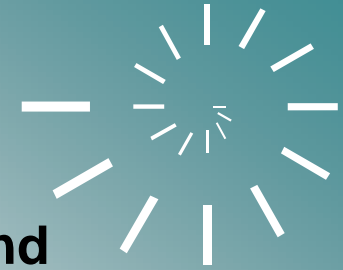
Für das **Ziel** *Verbesserung der sprachlichen und fachlichen Fähigkeiten von jungen Migranten durch außerschulischen Förderunterricht* stellt die Mercator-Stiftung seit 2000 6,6 Mio € zur Verfügung.

Die *PH Schwäbisch Gmünd* ist eine von 28 Institutionen, die bundesweit an dem Projekt beteiligt sind und zur Durchführung gefördert werden.

**Grundgedanke:** Breites Verständnis von Sprachförderung,

- nicht nur auf das Fach Deutsch beschränkt ist
- fächerübergreifend (Beispiele:

Textverständnis im Fach Mathematik,  
allgemeine Diskurs- und Arbeitsformen  
wie Zusammenfassen, Argumentieren usw.)



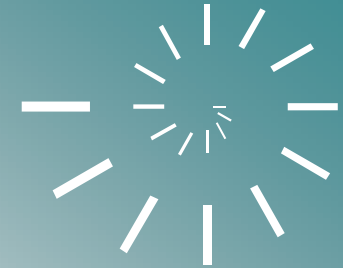
## **Integration durch Bildung Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund**

### **Projektaktivitäten**

- Ausbildung von 53 Studierenden der PH zu Förderlehrern  
u.a. Einführung in den Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“,  
Sprachstandsdiagnoseverfahren, Lernmethoden,  
Fehleranalyseverfahren, Förderdiagnostische Verfahren
- „Verzahnung von Deutsch- und Fachunterricht“  
u.a. Kennenlernen der Förderschüler (Lernbiografien, schulisches  
Arbeitsmaterial),  
Durchführung von Sprachstandserhebungen zu Beginn des  
Förderunterrichts,  
Erstellung eines individuellen Förderplans,  
Integration von sprachlichem und fachlichen Lernen

Schuljahr 2006/07: 155 Schüler Nachmittagsunterricht  
50 Schüler: Herbst-/ Osterschule

**Fachtagung** „*Sprache* - Schlüssel zu Gesellschaft, Bildung und Erfolg“ 4./5. Mai Heidenheim,  
Organisation Stadt Heidenheim, PH Schwäbisch Gmünd (Dr. Plieninger)  
Schirmherrschaft: Ministerpräsident BW



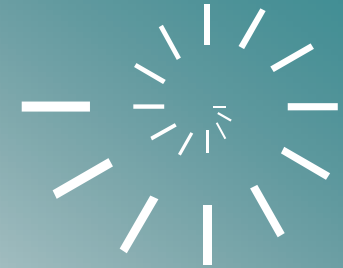
## **VEGIS- Vernetzte Gesundheitsförderung in der Schule**

Leitung: Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann,  
Dr. Heike Eschenbeck

Wiss. Mitarbeit: Dipl. Psych. Cornelia Groß,  
Dr. Uwe Heim-Dreger  
Dipl. Psych. Stefanie Newedel (alle: Psychologie)

Finanzierung: Gmünder ErsatzKasse GEK

Laufzeit: 2006 - 2009



## **VEGIS- Vernetzte Gesundheitsförderung in der Schule**

Ausgangslage:

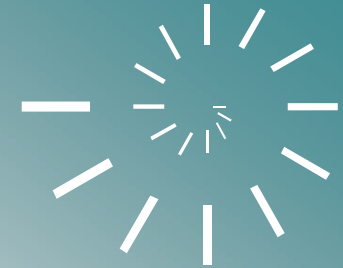
10 – 30 % der Kinder und 8 bis 25 % der Jugendlichen weisen zuviel Körperfett auf (Schätzungen für Europa der WHO)

→ erhöhtes Risiko für chronische Erkrankungen wie  
Typ-2-Diabetes mellitus, koronare Herzerkrankungen

**Ziel:** Begegnung dieser Entwicklung durch:

Präventive Maßnahmen und nachhaltige Gesundheitsförderung mit Programmen zu:

- Förderung der psychischen Gesundheit
- gesunde Ernährung
- körperliche Aktivität



## **VEGIS- Vernetzte Gesundheitsförderung in der Schule**

### **Projektthemen und Projektaktivitäten**

#### 1. Maßnahmen zur schulischen Gesundheitsförderung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden

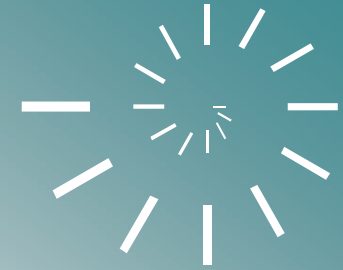
- Dokumentation vorhandener Maßnahmen
- Beratung bei der Entwicklung und Planung von Maßnahmen
- Wissenschaftliche Begleitung von selbst initiierten und nachgefragten Einzelmaßnahmen und Projekten
- Publikation sowie Kooperation vor Ort usw.

#### 2. Austausch der Akteure in schulischer Gesundheitsförderung

- Schaffung eines Kontaktforums
- Entwicklung eines Programms zur Fort- und Weiterbildung an den Schulen in „schulischer Gesundheitsförderung“ usw.

#### 3. Zusammenarbeit mit Partnern

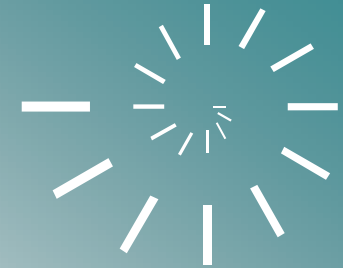
- Integration außerschulischer Maßnahmen auf kommunaler Ebene im Hinblick auf die Untersuchung nachhaltiger Effekte usw.  
(Beispiel „Balance“-Ausstellung der GEK)



## **VEGIS- Vernetzte Gesundheitsförderung in der Schule**

### **Günstige Rahmenbedingungen**

- Erweiterungsstudiengang „Gesundheitsförderung“ ,  
Projekte, Einbindung von Studierenden,  
Öffnung für Lehrerinnen/ Lehrer
- Kooperationen innerhalb der PH,  
Ernährung, Sport, Psychologie, Biologie, Soziologie
- 8. Kongress für Gesundheitspsychologie, September 2007 an der  
PH Schwäbisch Gmünd
- regionale Aktivitäten (GEK, BZgA)



## **E-learning in der Schule als Grundstein für lebenslanges Lernen**

Strukturiertes Promotionskolleg

Beteiligte Hochschulen:

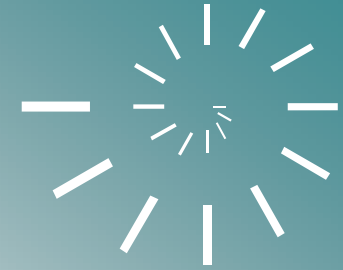
PH Ludwigsburg, PH Schwäbisch Gmünd, PH Weingarten

Leitung (PH SG): Prof. Dr. Jochen Baier, Englisch  
Prof. Dr. Helmut Albrecht, Mathematik

Finanzierung:

7 Promotionsstipendien durch das  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg

Laufzeit: 3 Jahre ab 1.9.2007



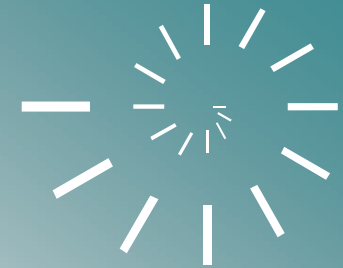
## **E-learning in der Schule als Grundstein für lebenslanges Lernen**

### Ausgangslage:

- Medienkompetenzen sind bei deutschen Schülerinnen und Schülern und auch Lehrern in vielen Fällen unterentwickelt
- Unterricht mit „Neuen Medien“ betrifft in vielen Fällen nur Informationsrecherche und – entnahme sowie Lernen, das durch die Software stark gelenkt ist.
- Offene Formen sind eher selten

### → **Schwerpunkt des Forschungsprojekts:**

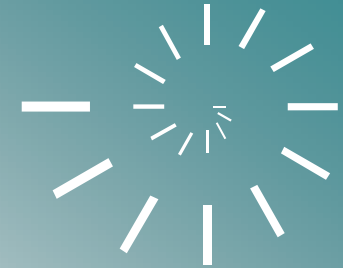
- problemorientiertes und reflektierendes Arbeiten im Zusammenhang mit selbstgesteuertem Lernen



## **E-learning in der Schule als Grundstein für lebenslanges Lernen**

Strukturiertes Promotionskolleg :

- Promotionsvorhaben in den Teilkollegs der einzelnen Hochschulen
- Einbindung weiterer Doktoranden der einzelnen Hochschulen
- hochschulinternes Studienprogramm 4SWS
- hochschulübergreifendes Studienprogramm mit gemeinsamen Kolloquien zu den Themen *Forschungsmethoden, e-learning* und *Mediendidaktik*



## **E-learning in der Schule als Grundstein für lebenslanges Lernen**

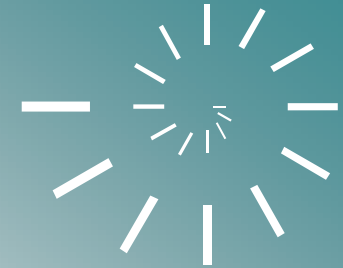
### **Promotionsthemen PH Schwäbisch Gmünd**

- Die Einsatzmöglichkeiten der computerbasierten Spielform des „Adventures“ im literaturbezogenen Englischunterricht der Mittelstufe

Untersuchung der Chancen und Schwierigkeiten virtueller Lernformen beim schulischen Fremdsprachenerwerb, speziell der computergestützten Interaktionsform „Adventure“ am Beispiel von Macbeth

- e-Learning in der Grundschule – Eine Untersuchung der Voraussetzungen und Möglichkeiten am Beispiel einer Kompetenzerhebung im Fach Mathematik beim Schulbeginn

Untersuchung mit dem Ziel der differenzierten Fortentwicklung des Anfangsunterrichts und gezielter Fördermaßnahmen, Ansätze für eine Didaktik des Computereinsatzes in der Grundschule



## Das Eltern-Lehrer-Gespräch

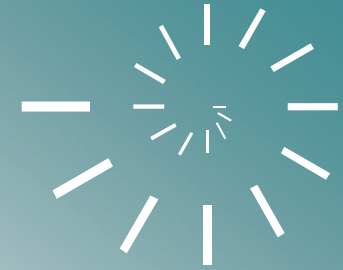
Leitung: Prof. Dr. Michael Behr, Psychologie

Wiss. Mitarbeit: Dipl. Päd. Gernot Aich (100 % Lehrerabordnung durch das MWK)  
Dagmar Hölldampf,  
Susanne Mühlhäuser-Link

Finanzierung:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung,  
Elternstiftung Baden-Württemberg

Laufzeit: 2005 - 2009



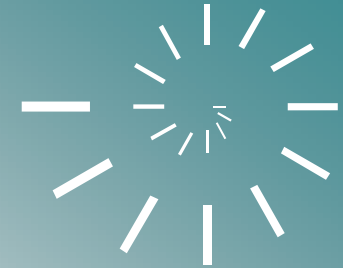
## **Das Eltern-Lehrer-Gespräch**

### **Ausgangslage:**

- Konflikte mit Schülern, Kollegen, Vorgesetzten und ganz besonders mit Eltern werden von Lehrern oft als sehr belastend empfunden.
- Die Konflikte beruhen oft auf der falschen Interpretation von Kommunikationsprozessen. Kommunikative Kompetenzen haben daher auch in der Schulpraxis eine große Bedeutung.

### **Ziel des Projekts:**

- Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern.



## Das Eltern-Lehrer-Gespräch

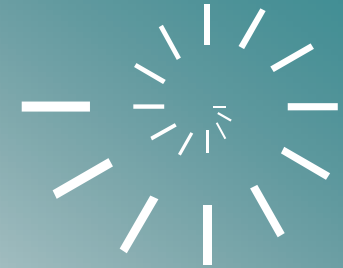
### Projektaktivitäten

### Problemdefinition und Bedürfnislagen an das Eltern-Lehrer-Gespräch

#### Fragen:

Gibt es förderliche Bedingungen von günstig verlaufenden Gesprächen?  
Welche Problemlösungsblockaden gibt es?...

Forschungsmethode: leitfadengestützte Interviews,  
qualitative Inhaltsanalyse



## Das Eltern-Lehrer-Gespräch

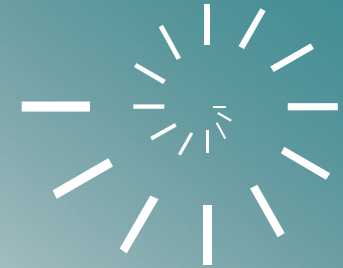
### Projektaktivitäten

#### Entwicklung und Evaluation eines Kommunikationstrainings

- ▶ Konzeption eines Trainings (Inhalte: Transaktionsanalyse, personenzentriert, systemische Theorie)
- ▶ Erprobung des Trainings mit bisher\* 230 Lehramtsstudierenden der PH, 51 Lehramtsanwärter, 52 Lehrerinnen und Lehrer in Schwäbisch Gmünd, Schwaikheim, Esslingen, Backnang  
Datenerfassung in Rollenspielen und realen Gesprächen, Audioaufzeichnungen
- ▶ Fragen: Hat das Training günstige Auswirkungen auf das Gesprächsverhalten von Lehrpersonen?  
Können trainierte Personen nachhaltige Problemlösungen gemeinsam im Gespräch mit Eltern erzielen?

→ **starke Nachfrage der Schulen, Warteliste**

\*Zahlen von Oktober 2006



## **ScienceMath – Mathematical Literacy and Cross Curricular Competencies through Interdisciplinarity, Mathematising and Modelling Science**

Leitung:

Prof. Dr. Astrid Beckmann, Mathematik

Partner:

Prof. Dr. Claus Michelsen, Syddansk Universitet, Odense/ Dänemark

Prof. Dr. Kaarina Merenluoto, Turku University, Finnland

Prof. Dr. Damjan Kobal, University of Ljubljana, Slovenien

Dr. Marina Rugelj, Tine Golez, St. Stanislav Institut, Slovenien

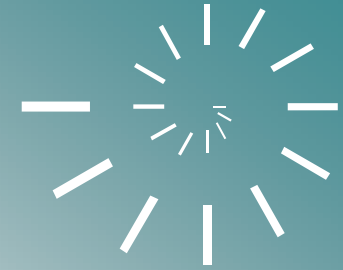
Andrew Youd, Turku Normaaliokoulu, Finnland

Dipl. Math. Thilo Höfer, Gymnasium Waiblingen/ PH Schwäbisch Gmünd,

Susanne Stellini, Mulernes Legatskole, Dänemark

Finanzierung: Europäische Kommission, Programm Comenius 2.1

Laufzeit: 2006 - 2009





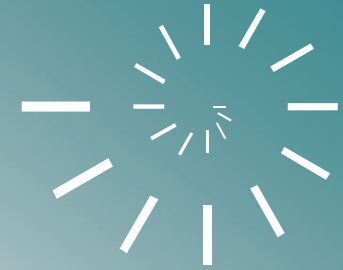
## **ScienceMath – Mathematical Literacy and Cross Curricular Competencies through Interdisciplinarity, Mathematising and Modelling Science**

Mathematical literacy:

Fähigkeit, mathematisches Wissen funktional, flexibel und mit Einsicht zur Bearbeitung vielfältiger, kontextbezogener Probleme einsetzen zu können.

Mathematical Literacy enthält:

- PISA  - „formales Wissen“ (einfache Strukturen/ Kalküle anwenden können)
- PISA  - „angewandtes Wissen“ (kompetenter Gebrauch und Vernetzung mathematischer Begriffe, Fähigkeit zum Mathematisieren und Modellieren auch in unbekanntem Situationen)



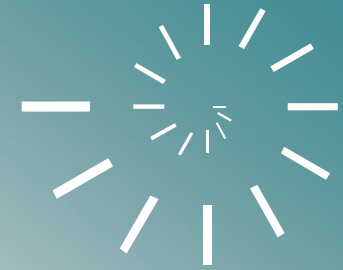
## **ScienceMath – Mathematical Literacy and Cross Curricular Competencies through Interdisciplinarity, Mathematising and Modelling Science**

Ausgangslage:

„Überformalisierung“ im Mathematikunterricht

→ fehlende Motivation,  
eingeschränktes mathematisches Begriffsverständnis,  
falsches Bild von Mathematik in der Gesellschaft

Abhilfe: vielseitige und auch fächerübergreifende Lernumgebungen,  
Realitätsbezüge, Mathematisierungs- und Modellierungsaktivitäten

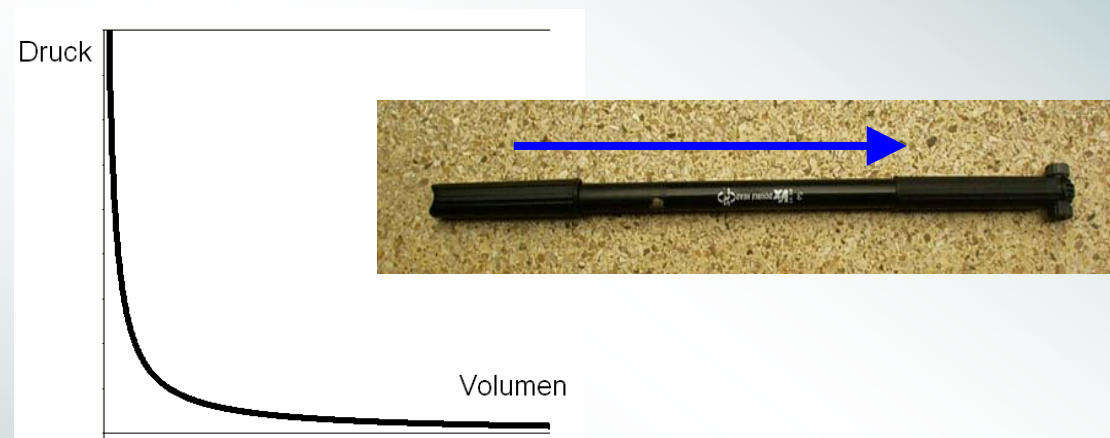


## ScienceMath – Mathematical Literacy and Cross Curricular Competencies through Interdisciplinarity, Mathematising and Modelling Science

### Projektansatz

Mathematisches Lernen durch naturwissenschaftliche Inhalte und Methoden

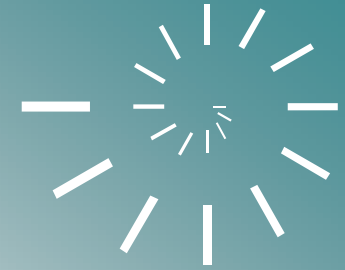
Beispiel (zur Erläuterung):  
Umgekehrt proportional



### Projektaktivitäten

- Entwicklung von Unterrichtsmoduln für die Sekundarstufen I und II und zugehörige Materialien
- Erprobung der Unterrichtsmoduln
- Ausarbeitung zu Unterrichtsmoduln für die europäische Lehrerfortbildung

Aktuelle Forschungsaktivitäten an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd



.... weitere Projektbeschreibungen im Forschungsbericht